

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1785**

12.9.1785 (No. 37)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-988286](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-988286)

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 12 Sept. 1785.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es haben weyl. Dierk Fastings Erben nachfolgende Immobilien ihres Erblassers, als einen Hamm Landes von circa 3 Jück mit einem geschlossenen Frauenskuhl von 2 Stücken, in der Langwarder Kirche, an Peter Reuten, Namens seines Pupillen, Daniel Bartels, so wie einen Hamm Landes von circa 2 Jück, an Johann Jacob Frankken, verkauft.

Die Angabe ist den 11ten Oct. a. c., bey dem Herzogl. Oevelgdmischen Landgerichte.

2) Wider Harm Neels, zu Habbrügge, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurserkannt.

(1) Die Angabe ist den 11ten Oct. (2) Deduction den 25sten Oct. (3) Priorität: Urtheil den 16ten Nov. (4) Vergantung oder Löse den 5ten Dec. a. c.

3) Gerhard Christoph Jürgens, in Barel, ist gewillt, seine bey dem Wapeler Ziel belegene Losen Rödhercy nebst der seithero dabey verheuert gewesenem Hörn von Edanjes Halben Bau zu circa ein Jück den 14ten Oct. in Johann Hinrich Menken Krughause, zum Faderberge, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 10ten Oct. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

4) Wider Johann Friederich Haucker, Rödher zu Elmendorf, in der Bogtey Zwischenahn, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurserkannt.

(1) Die Angabe ist den 10ten Oct. (2) Deduction den 24sten Oct. (3) Priorität: Urtheil den 8ten Nov. (4) Vergantung oder Löse den 23sten Nov. a. c.

5) Wider Johann Dnaken, Hausmann zu Rasse, entsteht gleichfalls bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurserkannt.

(1) Die Angabe ist den 12ten Oct. (2) Deduction den 26sten Oct. (3) Priorität: Urtheil den 10ten Nov. (4) Vergantung oder Löse den 27sten Nov. a. c.

6) Harm Gerhard Meyer, vor dem Ebersten, hat eine dem Johann Volken zu Bloh vormals zuständig gewesen und zu Bloh belegene Wiese demselben wiederum käuflich überlassen.

Die Angabe ist den 13ten Oct. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

7) Diederich Gerhard Weser hat seine von seinen Eltern geerbt. im Oldenbrock Altendorf auf Albert Hüfings Bau belegene Rödhercy mit dazu gehörigen Gründen, auch Kirchen- und Begräbnisstellen, an Hinrich Menken zum Grossenmeer verkauft.

Die Angabe ist den 17ten Oct. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

8) Wegen der von Jde Frankken Eticke rückständigen herrschaftlichen Gefälle ist wider den Bormund Theis Frankken, bey dem Herzogl. Ovelg. Landgerichte, der Concurserkannt.

(1) Die Angabe ist den 10ten Oct. (2) Deduction den 25sten Oct. (3) Priorität: Urtheil den 11ten Nov. (4) Vergantung oder Löse den 24sten Nov. a. c.

9) Wenn Jürgen Müller, weyl. Johann Müllers Hausmanns zum Schwep einziger



Sohn und Grüberbe bereits No. 1770 außserhalb Landes gegangen ist, ohne daß bis hiezu jemand den Ort seines Aufenthalts erfahren mögen, die Geschwister aber solchen zu wissen verlangen: So wird derselbe hiemit edictaliter citiret und abgeladen, auf den 20 Dec. d. J. entweder in Person oder durch einen genugsamen Bevollmächtigten vor dem Herzogl. Schwerer Amtsgerichte zu erscheinen, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß im Ungehorsam und nicht Erscheinungsfalle, dessen auf ihn vererbte väterliche Güter den nächsten Verwandten und Miterben erga cautionem de restituendo werden in Curatelam et Administrationem gegeben werden.

10) Die Eröffnung der Präf. Urteil in wehl. E. Wiechmanns zur Ape-Concurs ist vorläufig und bis weiter aus bewegenden Ursachen ausgesetzt worden.

11) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Herr Provisor Lohde, Mann am nächsten Mittwoch den 14ten dieses und folgenden Tagen in seinem väterlichen Hause auf der Hiernstrasse verschiedene Mobilien und Hausgeräth öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen gesonnen, und Idanen demnach Liebhaber sich gedachten Tages und Orts einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen bieten.  
Oldenburg vom Rathhause den 10 Sept. 1785.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

1) Beim Gräflich Warelshen Amtsgericht, fällt ein, waeren des von Gerd Renke Ehren Wittwe zu Feringhave an Johann Hinrich Hase verkauften 35 1/2 Ruthen Gartenlandes, als ein Theil des vormaligen Theilen Koblhofes,

Termin zur Angabe auf den 19ten Oct. 1785.

2) Wenn das diesjährige Jahrmarkt zu Varel nicht wie es diesmal im Oldenburgischen Kalender steht den 7-ten October, sondern wie es im Feverschen Kalender auch richtig bemerkt worden, den 24ten October als Montag vor (nicht nach) Simon Judä einfällt; so wird solches hiedurch bekannt gemacht.

Varel aus der Cammer den 9ten Sept. 1785.

Melchers.

Brünings.

## Zwente Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Wegen des von dem Zinngießer Ahlers hieselbst an Kaufmann Renken verkauften Gartens vor dem heil. Geiststhor Ang. d. 19 Sept. 2) Ja Hinrich Schnitgers zum Oberdeich Concurs Ang. d. 26 Sept. Deb. d. 13 Oct. Präf. urt. d. 27. Idse d. 15 Nov. Delmenh. Lger. Hinrich Poppen Creditoren Ang. d. 20 Sept. Schweyer Amtsg. Wegen Harm Stoffers an Dierk Bargmann verkauften sonst Deters Kirchenstelle Ang. d. 19 Sept.

## Bremer Getreidepreise.

Magdeburger und Zeller Weizen die Last zu 40 Scheffel 95 Rthlr. Weser 90. Ostfriesischer 78 Rthlr. Archangelscher Roden 70 Rthlr. Rigaischer 72, Königsberger 70, Weser 66 Rthlr. Gräßhaber 36—38 Rthlr. W. Futterhaber 34—36 Rthlr. Ostfriesische Bohnen 56 Rthlr.

## II. Privatsachen.

1) Eine Person hier in der Stadt suchet einen Nummendienst. Nähere Nachricht in der Expedition.

2) Der Jurat Harm Suhr zu Holte hat ein Kirchencapital von 79 Rthlr. und ein Armen-capital von 31 Rthlr. Geld sofort zinsbar zu belegen.

3) Da ich einige Zeit abwesend von hier seyn muß; so haben diejenigen, welche noch in diesem Jahre Zinsen, Land- und Grundsteuer, Weinkaufs und andere Gelder an mich zu zahlen haben, solche zu den Verfallzeiten an den Herrn Landgerichts-Secretair Westerkholt hieselbst gegen dessen Quittung zu entrichten, als wozu ich denselben und zur etwanigen erforderlichen gerichtlichen Veytreibung solcher Gelder bevollmächtigt habe. Oldenburg den 10 Sept. 1785. Gr. v. Schmettau.

4) Unter den Büchern des sel. Herrn Magister Herbart fehlen an der allgemeinen deutschen Bibliothek der 37. 38. 39. 48. 50. 51. 52. 53 und 54ste Band, und es ist zu vermuthen, daß selbige ausgeliehn sind. Derselben Freunde des W. Arbenen, die



ehedessen Bücher von demselben geliehen haben, werden daher sehr er sucht, befallt nachzusehen, und falls sich ein oder anderer Band bey ihnen finden sollte, solchen an die Expedition dieser Anzeigen ungesäumt gütigst einzusenden.

- 5) Dem Martin Spickmann zu Oberlesche ist ein anderthalbjähriger grosser, ganz vollständiger Enter, der einen etwas krummen Kopf und Schallöhren hat, kürzlich vom Lande weggekommen, und wahrscheinlich gestohlen. Wer ihm solchen anweisen kann, erhält eine gute Belohnung.
- 6) Ein Mann von 25 Jahr, der schon in Bremen gedient hat, und aufwarten und frischen versiehet, auch in einem Pachthause gebraucht ist, wünschet als Kutscher oder Bedienter bey einer Herrschaft anzukommen. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 7) Da die Auktion der Mobilien etc. in dem Lidemannschen Hause auf der Achternstrasse bis zum 14ten dieses angesetzt, so wird ausser den bereits in der vorigen Anzeige bekannt gemachten Sachen, als Schränken, Tischen, Stühlen mit rothen Plüsch und andern Polstern, wie auch ledernen Stühlen, ein grosser Lehnstuhl mit Stahlfedern, und einer mit rothen Plüsch vorkommen; sodann ein fast neuer eiserner Windofen, Lit. F. mit Trommeln, eine kleine Orgel oder Positiv, einige Meiststücke mit und ohne Beschlag, messingene Tobacksdosen, kurze Pfeiffenröhre, Pfeiffenfutterals, Feuerstahl, einige tausend kleine und Mittelforten Nagel, eine Vortheil kurze Pfeiffen, einige Pf. Cameelgarn, eine Tonne mit Citronenschalen, eine Tonne mit Bimstein, 2 Glasstühren nebst einigen eisernen Bänden und altem Eisen, und was bereits angezeigt. Am 14ten dieses des Morgens wird mit dem hölzernen Geräth, und des Nachmittags mit den Nageln der Anfang gemacht, und mit dem Porcellain continuiret.
- 8) Es wird dem Publico hiemit bekannt gemacht, daß der bisher in Wittmund auf den 20sten Sept. jeden Jahres eingefallene Jahrmarkt künftig einen Tag später, nemlich den 21sten Sept., gehalten werden soll. Signatum Aurich den 17ten Sept. 1785.  
Königl. Preuss. Ostfriesl. Krieges und Domainen. Cammer.
- 9) Dem Publico dienet zur Nachricht, daß derjenige, so meinen Knechten auf meinen Namen und Credit etwas borgen oder gar baar anleihen mögte, solches von mir nicht bezahlt erhalte, sondern es von den Knechten selbst gefordert werden müsse.  
Abraham Levi Goldschmidt.  
Develadane.
- 10) Der Preis vom Rabdl ist auf hiesiger Oelmühle das 100 Pfund 10 Rthlr. in Golde.
- 11) Von den Berner Armencapitalien habe ich noch 100 und einige Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.  
Gerhard Böding, Jurat.
- 12) Auf Martini d. J. sind 100 Rthlr. Burhaber Schulcapitalien zinsbar zu belegen, und alsdann daselbst bey dem Juraten Johann Arfmann gegen anzuwisende Sicherheit in Empfang zu nehmen.
- 13) Bey Tappenbeck und Lindinger auf der Achternstrasse sind zu haben: Feiner Domingo Caffee zu 20 gr. ganz feine Martinique 21 gr. und 21 und 20 Pfund für eine Pistole, feiner Melis Zucker in Hüten 13½ gr. bey einzelnen Pfunden 14 gr. feiner Raffinade 13 gr. gelber Candis 16 gr. weisse Lichter 17 gr. bey ganzen Kisten wohlfeiler, neuer Caroliner Meis 5½ gr. und 14 Pfund für ein Rthlr. Cour. feine Holländische Perlgerste 5½ u. 6 gr. ganz feine 8 gr. Pflaumen 3 gr. Bamberger Schwetschen 5 gr. Succade 32 gr. bester Ostindischer Sago 24 gr. frische Epergrübe 9 gr. Hamburger Sirop 4 gr. Braunschw. weisse und bunte Seife 7 gr. und 11 Pfund für ein Rthlr. ächte Altonaer braune Seife 7 gr. von der Bremer Trahnseife wird erwartet, feiner Lackmus 22 gr. ächter Hallischer Limdam 3 gr. Puder 3 gr. feiner Thee Boy 48 gr. feiner Singlo Thee 12 Rthlr. feiner Congo 12 Rthlr. Kayser Thee oder Bing 2½ Rthlr. neue Valenz Mandeln 28 gr. feine Cappern das Glas 33 und 36 gr. abgewogen das Pfund 32 gr. feiner Nix oder Provençal 42 gr. das Glas, Schweizer Sauerfirschen 12 gr. Holländischer Lederleim 15 gr. Englisches Bleiweis 8 gr. gemahlene Eichorien bey ¼ und ½ Pfund Paquette 16 gr. weisse und bunte Karten das Duzend 48 gr. Auch sind bey ihnen alle sonstige Gewürz Material und Farbwaaren, Virgini Knaster und Schnupftoback, Salz, Esig, Franzbranntwein zu billigen Preisen zu haben, wie auch Englische Commodens Beschläge und Schilder, Schrank und Schublade Schlösser, eiserne und messingene Bänder, Schublade Knöpfe, Spiegel und ordinaire Holzschrauben.
- 14) Bey des seel. Buchbinders G. J. Strohm Wittwe und Erben wird verkauft: Ein sauberer Kupferstich von Chodowicki, wie Herzog Leopold von Braunschweig seinem Tod in der Oder entgegen gehet. Den durch die Ueberschwemmung Verunglückten





gewidmet. 48 gr. Historie de la Grèce, XI Tom. par Mr. Despreaux. Paris 1780. 5 Rthlr. Lettres d'un fermier Americain. 2 Tom. 8. Paris 1785. 1 Rthlr. 24 gr. Lettres sur l'Education par M. de Genlis. 3 Tom. Paris 1783. 1 Rthlr. 36 gr. Voyages dans l'Amerique Septentrionale p. Mr. Carver, avec Cartes. 1 Rthlr. Voyages en Italie, ou Observations faites pendant un Voyage en Italie par Mr. le Baron Riesch, 2 Tom. 1782. 48 gr. Conseil de Guerre pruvé sur l'Evénement de Gibraltar avec des Plans. 2 Rthlr. Memoires sur l'ancienne Chevalerie, p. Mr. de Palaye. Tom. 3ieme. 24 gr. Histoire de françois second, Roy de France. 2 Tom. Paris 1781. 1 Rthlr. Memoires sur la Bastille par Linguet. 18 gr. Lettres de Voltaire à Mouffinot. 24 gr. La Vie du Pape Benoit XIV. 24 gr. Theatre de Societé, 2 Tom. 36 gr. Amusemens du Jour ou Contes &c. 18 gr. L'Aveuglé par Amour, Roman. 18 gr. Alexandrine, Roman. 18 gr.

15) Ich will meine hier bey Schweewarden belegene Hofstelle Pöcksburg mit 126 Fück Land des gegen gleich baare Bezahlung aus der Hand verkaufen, unter nämliche Bedingung auch 2 Rötterhäuser, 1½ Fück Wähegras, einige Hocken Heu und 5 Fück auf dem Halm stehenden Haber.

16) Die Stollhammer Armenjuraten, Jacob Miesebiter und Meent Wilhelm Schlichting, haben am Martini d. J. von dem Copenhagenschen Legaten Fundo ein Capital von 208 Rthlr. 59½ gr. Gold gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.

17) Folgende den Erben des wehl. Herrn Amtsvogt Kirchhof gehörende, und auf Maytag 1786 aus der Heuer fallende Ländereyen sollen am 19ten Sept. d. J. in Wierich Wilms Wirthshause zu Lossens öffentlich aus der Hand wieder auf 3 oder 4 Jahre verheuert werden, als 1) die in den Stollhammer und Abbehauser Wischen belegene 27 Fück Fettweyden, 2) die in Lossens belegene vormals Schildsche Hofstelle mit 37½ Fück, 3) die Hälfte der zu Ruhwarden belegenen Hofstelle, die sie mit dem Kaufmann Wollenhagen gemeinschaftlich besitzen, mit 19½ Fück, 4) die zum Maygroden belegene Stelle, welche Hinrich Vogler jekzo in Heuer hat, 5) das vormals Limannsche Haus mit einem Fück Landes.

18) Es ist nicht eine braune Kuh und ein schwarzes Ochsenkalf, sondern ein braunes Kuhkalf und ein schwarzes Ochsenkalf, s. nach N. 35. der wöchentl. Anzeigen, eingeschüttet, und bey mir abzufordern. Zu des Eigenthümers Nachricht dienet, daß, wenn diese Käiber nunmehr nicht binnen 8 Tagen eingelöset, ich suchen werde, durch einen öffentlichen Verkauf derselben zu meiner Befriedigung zu gelangen.

Elaus Rogge.  
7) Das Ehlersche zu Varel auf der neuen Strasse zwischen des Herrn Hofrath Eytings und des Chirurgen Drechslers Häusern belegene Haus ist anjeko heuerlos, und kann auf nächsten Michaelis oder auch auf Ostern künftigen Jahrs anzutreten verheuert werden. Dieses Haus ist mit 3 guten Stuben, Küche, einem guten Keller und hinreichenden Stallraum versehen, hat 2 gute Bdden, und ist im guten Stande; hinter dem Hause ist ein ziemlich grosser mit Obstbäumen besetzter Garten, worin ein Brunnen mit einer Pumpe. Wer solches heuern will, hat sich ehestens bey Hinrich Ehlers Wittwe zu Einswege zu melden.

An vielen Orten will der weisse und rothe Kopffohl, Birsing und Savojerkohl nicht gut schliessen. Dieser giebt dennoch, wenn er mit Haber und Hackerling so klein wie diese zerschritten vereiniget wird, ein schönes Futter für die Pferde, und präservirt, daß sie nicht leicht drusen.

Honigklee und gestampfte Rüben soll die Schweine und Federvieh in Ermangelung des Korns gut füttern. Also müste man sich bey der jehigen schlechten Erndte wohl damit abgeben, zumalen in der Marsch und in den niedrigen Gegenden, wo sogar die Kartoffeln jetzt selten sind.

Man hat hier durchgängig die Gewohnheit, Kornfrüchte mit Vieh zu betreiben, wenn es stark aufschiebt. Solches ist sehr schädlich, da die Wurzel mit ausgerissen wird, und die Auswürfe zu scharf auf ihre Stellen wirken: dagegen bediene man sich einer glatten hölzernen Walze mit einem Pferde.

Hermann Grube und Jacob Grahl aus Develgdanne sind wegen ihres an der verstorbenen Hedewig Jacobs verübten Frevels, und zwar ersterer mit einer halbjährigen Zuchthausstrafe, und letzterer mit stägiger Gefängnißstrafe belegt worden.